

INHALT

I. EINLEITUNG	11
II. DIE HABSBURGISCHE FAMILIE. GRÜNDUNG DER ÖSTERREICHISCHEN HAUSMACHT. MAXIMILIANS JUGEND	17
Aufstieg der Familie und Hausmachtbildung 17 — Maximilians Jugend 26	
III. BURGUNDISCHE HEIRAT. ERBFALL UND ERBFOEGE- KRIEG. MAXIMILIANS BURGUNDISCHES ERLEBNIS . . .	36
Burgund, das „Große Herzogtum des Abendlandes“ 36 — Das Treffen von Trier 38 — Karls des Kühnen Ende 40 — Staats- krise. Burgundische Heirat 42 — Der niederländische Erbfolge- krieg 46 — Schlacht bei Guinegate-Théroutanne 48 — Der Tod Marias von Burgund 50 — Fortgang des Krieges 51 — Krieg mit Gent und Brügge 52 — Gefangenschaft in Brügge 56 — Reichs- feldzug gegen Brügge und Gent 58 — Das burgundische Er- lebnis 61	
IV. KAISERLICHE UNIVERSALPOLITIK. FUNDAMENTE DER HABSBURGISCHEN GROSSMACHT	66
1. RÖMISCHER KÖNIG. HEIMKEHR NACH ÖSTERREICH	66
Königswahl in Frankfurt. Krönung in Aachen 66 — Das Tiroler Erbe 69 — Befreiung Wiens. Feldzug gegen Ungarn 70 — Der „bretonische Brautraub“ 73	
2. NACHFOLGE IM REICH. ITALIENPOLITIK. ENTMACHTUNG IM REICH UND IN EUROPA	77
Friedrichs III. Tod. Türkennot 77 — Die Mailänder Heirat 78 — Der Zug ins Reich 82 — Übergabe der niederländischen Regierung 84 — Italien, das Reich und Europa 85 — Der Italienzug Karls VIII. Die Heilige Liga von Venedig 90 — Die spanischen Heirats- und Bündnisverträge 94 — Englische Politik 97 — Maxi- milians Italienzug. „Der große Plan“ 98 — Auflösung der Heiligen Liga 109 — Schweizer- und Schwabenkrieg 112 — Der Verlust Mailands 121 — Enttäuschungen des Augsburger Reichstages (1500). Entmachtung des Königs 123 — Ostpolitik 125	

3. DIE NEUE WESTPOLITIK. UMSTURZ DER BÜNDNISSE. AUSGLEICH MIT FRANKREICH	134
Der außenpolitische Systemwechsel 134 — Der Kampf um Neapel 138 — Friedensverhandlungen zu Lyon, Blois und Hagenau 142 — Der bayerisch-pfälzische Erbfolgekrieg 145 — Der Feldzug gegen Ungarn (1506) 148 — Bruch des Vertrages von Hagenau. Spanische Sonderpolitik 149 — König Philipps Tod. Die spanische Erbfolgefrage 151	
4. DER KRIEG UM ITALIEN. DAS SPANISCHE ERBE. DIE WIENER VERTRÄGE. DIE FUNDAMENTE EINES WELTREICHES	153
Der Konstanzer Reichstag (1507) 153 — Ausbruch des Krieges um Italien. Kaiserproklamation 156 — Die Liga von Cambrai. Rückkehr zum französischen Bündnis 161 — Parteiwechsel des Papstes. Der Kaiser und Frankreich 163 — Der Kaiser-Papst-Plan 169 — Die neue Heilige Liga (1511) und die „Dreieinigkeit“ 170 — Der Ausgang des Krieges und seine Folgen 180 — Der Wiener Kongreß 1515. Fundamente der Donaumonarchie 187 — Der Augsburger Reichstag (1518). Türkenpläne und Nachfolge im Reich 192	
V. INNERDEUTSCHE REICHSPOLITIK. REFORM DES REICHES UND DER ÖSTERREICHISCHEN ERBLÄNDER . . .	198
1. DER KAISERHOF	198
Hof- und Reichsregiment 198 — Das neue Beamtensystem 203 — Das neue Gesandtschaftswesen 208 — Haus- und Reichspropaganda 211 — Das Hofleben 214	
2. DER KAISER UND DIE REICHSSTÄNDE. DIE LAGE DES REICHES UND DER ERBLÄNDER	224
Kaiser, Kurfürsten und Fürsten 224 — Freund des Ritterstandes 236 — Der Kaiser und die Städte. „Der Bürgermeister von Augsburg“ 240 — Die Bauern 242 — Fürstenfehden, Heckenreiter, städtische Wirren und Bauernkriege 245 — Der Schwäbische Bund 253	
3. DIE REICHSREFORM	255
Reformbewegungen des 15. Jahrhunderts 255 — Der Wormser Reformreichstag (1495) 261 — Die Reichstage von Lindau, Freiburg und Augsburg (1496—1500) 266 — Das Nürnberger Regiment. Der Kurverein von Gelnhausen. Der Sturz Bertholds von Mainz 271 — Die weitere Reformpolitik (1503—1518) 273 — Ergebnisse der Reichsreform 276	

4. KIRCHENPOLITIK	279
Persönliche Frömmigkeit 279 — Landesfürstliche und kaiserliche Kirchenhoheit 284 — Die Reichskirche 286 — Der Kaiser und die Päpste seiner Zeit 287 — Kirchenreformfragen 290	
5. DIE HABSBURGISCHE HAUSMACHT	291
Die burgundischen Länder 291 — Die österreichischen Länder 295 — Das österreichische Einrichtungswerk. Die große Verwaltungsreform 303 — Haus- und Heiratspolitik 310	
VI. PERSÖNLICHKEIT. HERRSCHER UND MENSCH	320
Kunstfreund und Künstler 320 — Feldherr und Feldzeugmeister 336 — Finanzpolitik. Kriegswirtschaft 345 — Charakter. Entwicklung der Persönlichkeit 351 — Ideengehalt der kaiserlichen Politik 365	
VII. KRANKHEIT, TOD UND HINTERLASSENSCHAFT. AUFSTAND DER ÖSTERREICHISCHEN LÄNDER	376
Der Tod in Wels. Das Testament 376 — Maximilians Hinterlassenschaft. Unglaubliche Schulden. Aufstand der Landstände 385	
ZEITTADEL	389
REGISTER	407
STAMMTAFEL	424